

Goldschmidrechnungen von Meister Josef Tibaldi in Altdorf (1611-1629)

Autor(en): **Müller, Josef**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **11 (1909)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-158696>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Goldschmiedrechnungen von Meister Josef Tibaldi in Altdorf 1611–1629.

Mitgeteilt von *Josef Müller*, Altdorf.

Nachfolgende Rechnungen sind aus dem Rechnungsbuche des Goldschmiedmeisters *Josef Tibaldi* von Bellinzona zu Altdorf, gezogen; [Pfr. Arch. Altdorf] sie datieren, wie auch die übrigen Rechnungen, die wir nicht kopierten, aus den Jahren 1611–1629. Seit dem Jahre 1629 finden sich Abrechnungen zwischen den Debitoren und der Witwe Martha Tibaldi oder Martha Goldschmied und ihrem Vogt Burkard Zumbrunnen. Josef Tibaldi scheint also im Pestjahr 1629 gestorben zu sein; in der Tat notierten die Totenverzeichnisse der Bruderschaften der Pfister und Müller in Altdorf und der Bürger zu Bürglen um das Jahr 1629 einen Mr. Josef Engel, der mit Josef (Angelo) Tibaldi identisch sein dürfte, und ein „Memorial-Buoch“ der Pfarrkirche Altdorf sagt zum Jahre 1629; „Meister Josep Goldschmidt Sälig verornet an ein Ewiges Jarzitt und an Sant Anna Bildt ¹⁾ 2 Posten inzuziehen Gl 181. fl 21.“ ²⁾ Nach dem erstgenannten Necrologium verstarb ein M. Michael Engel Tibaldt um das Jahr 1622. Dessen Frau war Juliana Ossutia. Es sind dies laut Jahrzeitbuch Altdorf (17. März) die Eltern unseres Meister Josef Tibaldi; seine Ehefrau Martha war die Tochter eines Franz Tibaldi. Näheres über unsern Goldschmiedmeister ist nicht bekannt; seinen Sohn Emanuel gab dessen Vogt Burkard Zumbrunnen den 14. August 1630 dem Flachmaler Aloisio Riali zu Florenz auf zwei Jahre in die Lehre. Eine Tochter war verheiratet mit einem Fähndrich von Rechberg in Altdorf.

53 Blätter des Buches sind noch beschrieben zu Lebzeiten des Meisters Tibaldi; ebenso das hinzugehörige Verzeichnis von 56 Personen, die mit ihm in Rechnung standen.

Blatt 3.

Item den 22. Winmonat 1615 des Herrn <i>Landhauptm. Peter Gisler</i> frowen ein nūw gosen Hertzlin vnd ein stuck ketely an ir gürtel gemacht, hat gewogen lott 2 quintli ij tut silber vnd macherlon	gl. 2 fl 3 d 5
Item dem <i>töchterlin</i> ein nūw ketely an ir gürtel gemacht, hatt lott j quintli j, allein der macherlon	gl. — fl 15
Item den j. Jenner 1616 mit herr <i>Landhauptm.</i> abgerechnet, wz der becher vnd anders het anbelanget, ist er mir nach Rechnung schuldig plieben	gl. 9
Item den 4. hornung der frowen ein nūwen boden an ein meserzwingen gemacht vnd ein nūw meser geben, ist daruon	gl. — fl 14
Item den 18. hornung der frow Aemeni ein nūw silbern khetely gemacht an ein klein scheidely, kost silber vnd macherlon	gl. 1 fl 20
Item sol der Herr mir wegen hauptm. <i>Jeronimus Gisler</i> seligen, dzer mir schuldig bliben ist an sein guldin putzier Ring	gl 1
Item den 23. hornung 4 dotzet khnöpf wiß gesoten vnd ußgebreitet	gl. — fl 20
Item den 28. hornung dem herrn etwz silberschnüer vßgebreitet vnd zesamen geschmeltzet fl 10; mer den 2. mertzen ein tegen kloben wyß gesotten fl 3, tut alles	gl. — fl 13
Item 15. mertzen 2 löfelstil gelötet vnd ein nūw buchsinn löfel ankütet	gl. — fl 6

¹⁾ Im Beinhaus zu Altdorf; heute im kantonalen Museum.

²⁾ Ein zweites Personenverzeichnis der Bürgerbruderschaft zu Bürglen erwähnt ebenfalls zum Jahre 1629 den Mr. Joseph Theobaldus Goldtschmidt.

- Item der frow Amenj ein guldin ring gerüst mit ein Cristalin, kost gl. — fl 15
 Item empfangen lott 3 silber, ein Stitzenhaben zemachen, mer empfangen
 gl. 1 fl 35 an gelt.
 Item der frow Ameni ein nūw handthaben gemacht an ir stitzen, mit
 ir zusammen gerechnet, ist dz obgemelt silber verrechnet gl. 2 fl 13
 Mer den 7 Augsten ein silberpfenig vnnd 4 böllelin vergult der frowen,
 ist daruon gl. — fl 30
 Item den 7. Augsten hat mir herr amen Gisler ein genowesen Doblen
 Geben, dz er der herr mich zalt hat wegen was er mir zethun ist gesin, ist die
 selb Duoblen 27 kr. zliecht gesin, het der Herr mir verheißen gut zemachen, tut gl. 1 fl 6 d 4
 Item den 29. winmonat empfangen ein Ziger kost gl. 2 fl 10.
 Item der frow Ameni jr khetin gürtel ein nūw stuckh gemacht, hat zum
 ersten der gürtel lott 12 minder ein quintly silber, darnach wie ich dz nūw
 stuckh daran han gethan, het lott 13 silber gewogen, wer hiemit lott j. q j.
 zuo kon, kost gl. 1 fl 15
 Item den 29. wintermonat der frow ein nūwen guldin Totenring gemacht,
 hatt 17 gran mer gold gewogen, dem dz ich darzuo empfangen han, der
 macherlon ist gl. 1 fl 20, tut vberal gl. 2, fl 8 d 2
 Item den 30. wintermonat empfangen gl. 2 vf die Rechnung.

Blatt 8.

Item den 3 tag Mertzen 1616 Jar dem herrn gefatter *Schulthiß* ¹⁾ *Josue zum
 brunnen* geben an den hußzins des 1615 jars gl. 20

Blatt 15: Rechnung an Hauptmann *Leander zum Büel*.

- 1612 Jar den 1. tag Augsten *der burgeren becher* der Stürzenen ein nūwen schrappen
 müeterlin darin gelött vnnd alles wiß gesotten vnd geferbt ist daruon gl. 1 fl 20.
 Item den obgemelten tag ein wapen vf den großen *Burger becher*, gestochen eins von
 Zürich Casper Nürenberger, mer eins Sig.^r Stan. Lesano, mer eins hans peter welty
 von lifenen. fl 30.
 1613 Jar den 8. herbst dem herrn ein großen silber sigel gemacht, dz hatt gewogen lott 2
 q iii silb., tut. dz silber gl. 2 fl 7 d 3, der macherlon vnd zeschniden dz wappen ist gl. 3,
 daroun tut alles zusammen. gl. 5 fl 7 d 3.
 Item den 14. wintermonat dem Herrn sein *Riter Crütz* geschmaltiert ist. fl 20
 1616 Jar den 17. höwmonat ein großen mösehin sigel geschniten ist ze schniden gl. 1 fl 37 d 3.

Blatt 19b.

Den 23. Brachmonat 1617 Jar han ich dem *Herrn Stathaller* [*Johann Heinrich*] *zum
 Brunnen* ein großen silbern sigel geschniten, hatt 2 lott 1¹/₂ q gewogen, tut dz silber gl. 2.
 zuo schniden gl. 3, tut gl. 5.

Blatt 21.

Item den 11. hornung 1618 Jar han ich Joseph Mit dem E. geistlichen herren Johan
 Antonj Jacober, vnnd herren heinrich Albrächt vnnd herren Jacob Gislars, bede von schatorff,
 vnd des Raths gemercht vmb ein *mostrantz*, ²⁾ gantz von silber, dz lott silber vnd macherlon
 19 gutbz., doch sol ich in dem mercht 5 figuren, die darin gehörendt die kleidung an et-
 lichen orten vergulden, wie auch die lunela vnnd vnnden vnnd oben die 2 kreutz, wo dz
 glaß darin gehört, hingegen solen sy mir ein trinckgeld laßen folgen, so ich aber etwz
 weiteres vergulden, weder dz ich antinget han, solen sy es mir zallen vnnd gutmachen.
 Darby zuo Zügen sindt gesin der herr fendrich Baschj Gisler von schattorff vnd meister
 Jöri studer, sigrist alhie zuo Altorff . . dz glaß kost fl 20.

Den 24. hornung han ich empfangen von dem herrn Antonj. Dc ist ein viertel nuß
 darin verrechnet im obgemelten gelt gl. 35 fl 6 d 4

¹⁾ Vorsitzender der Bruderschaft der Burger zu Altdorf.

²⁾ Ist daselbst noch vorhanden.

Von herrn heinrich albrecht empfangen	gl. 10 ß 13 d 2
Von Herrn Jacob Gisler empfangen	gl. 121 ß 20
Mer g. 2 von dem silber lofel vnnd dz silber lott 6, dz platt q 2 tut	gl. 7 ß 16 d 4
Den 2. tag Abrellen empfangen von herrn Antonj 2 genoweserkr., tut	gl. 5 ß 26 d 4
Den 10. May empfangen von herrn heinrich Albrecht	gl. 37 ß 6 d 4
Den 26. May empfangen 2 mager këß, kost . . . (?)	
Von hanß megnet empfangen ein karren schiter.	
Den 24. Christmonat 1618 Jar han ich den obgemelten herrn ein silber vnnd ein teil vergülten Mostrantz gewert, gewëgen lott 155 silber, bringt an gelt zuo 19 gutbz. dz lott	gl. 245 ß 16 d 4
mer 24 stein zuo 2 gutbz. ein stein, tut	gl. 4
It. wz ich mer vergult han, dan in dem Mercht ist	
It. den 24. tag hornung 1619 Jar han ich Joseph mit obgemelten herrn abgerëchnet wëgen der Mostrantz, ist alles verrechnet. Restier ent sy mir schuldig mer sol baschi zgragen gl. 4 . . . zalt.	gl. 77 ß 16
(Alles gestrichen)	

Blatt 24. b.

Den 10. tag April handt wir den fetern *Capuzinern* ein nüwen *kelch* gemacht, der hatt gewëgen lott 28 q 2 silber, dargegen hat der alt kelch gewëgen lott 24, würt von lott 18 alein der macherlon gerëchnet vom lott 8 gutbz., tut nach lon vnnd silber gl. 7 ß 35, mer den kelch vnnd pattena vergült, ist 5 zeckin golt darzuo gangen, ist von dem lott 6 gutbz. vd wigt vberall der kelch vnnd pattena lott 40, tut g. 20, bringt vberal

gl. 27 ß 35

Blatt 24. b. Aus der Rechnung für *Oberst [Konrad] von Berlingen*.

A^o 1620 Jar Empfangen den 4. Mey frau Obristeneni lott 5 bruchsilber, ein schlüsselketten zemachen.

Den 23 tag Herbstmon. der frau obristeneni ein nüw silbern schlüsselketten gemacht, die hat gewëgen lott 7, der macherlon dz lott 4 gutbz. tut gl. 3 ß 13.2, dz. silber dz lott 16 gutbz., tut dir 5 lott gl. 6 ß 26.4

gl. 10

1622. mer sol der Herr wegen Juncker Hëctor, sein bruder, wegen der tatzen vf der Stuben der Herrn zum *Altengreissen*

gl. 11

Blatt 26 a.

Den 12. wintermon. 1616 Jar han ich von E. Geistlichen herrn *Dëchen* [*L. Fründ*] empfangen zuo dem Rosenkrantz, namlich bruchsilber lott 22 q 2, tut am Gëlt

gl. 18 ß 2j.2

Den 9. Cristmon. empfangen an gëlt golt vnnd silber in gl. 29 ß 36.2, mer an Meister Hanß Megnet verzeichnet gl. 10, mer an frau Ämeni von florin gl. 12, ales mir ingerëchnet, tut zusammen

gl. 5j ß 36.2

Item sol ich wegen meister Michel Schuhmacher

gl. j ß 30

Mer empfangen von Catrin des lüpt. hans Ruodolff [von Beroldingen] Magd

ß 20

Item hat Alexander brüntzen frow geben 2 lott schlächt silber, tut

(?) ß 33.2

1617. Den 12. hornung empfangen von E. herren ein Duobel Ducaten vnnd 2 Ducaten vnnd lott 4 q $\frac{1}{2}$ bruchsilber, tut

gl. 16 ß 1.4

Den 14. Augsten empfangen von haupt. Heinrich Tanner seligen frowen lott j $\frac{1}{2}$ bruchsilber, tut

gl. 3 ß 31.2

Den 17. Augsten von herrn hanß marty Schmidt empfangen wëgen sein f. müeterly sëlig

gl. 40

Den 24. herbst empfangen von herren landtshaupt. Melcher Megnet ein Meiländer duoblen

gl. 5. ß 33.2

Den 19. wintermonat empfangen lott 22 q $\frac{1}{2}$ bruchsilber, doch ein gürtel darin gesin, dz hatt lott 15, q 3 gewegen, dz mach ich gl. j dz lott gut, tut

gl. 2j ß 20

12. Cristmon. von herrn Landtaman Tröschen tochter empfangen lott 12 bruchsilber, tut an gelt	gl. 12
Den 21. Oktober empfangen von herrn landtsfendrich Baldeger frowen ein Italienisch kr., tut	gl. 3
Mer von frau Catrin schmidt empfangen den 12. wintermon.	gl. 2 ß 20
Mer von frau Catrin schmidt empfangen	gl. 2 ß 20
Den 6. hornung 1620 Jar empfangen von herren dächen ein alten stauff, der hett gewëgen lott 18, tut an gelt dz lott 11 gutbz. gerëchnet	gl. 16 ß 20
Mer den 15. Mertzen empfangen von dem herrn	gl. 20
	Summa gl. 194 ß 39.2

Dargegen 50 wiß Rosen gemacht, die handt gewëgen lott 91, dz lott 16
gutbz. gl. 121 ß 13 a 2, mer die kupferin löuber vnd vergült, wëgen lott 92 à
10gutbz. dz lott, tut gl. 76 ß 26.4, mer die 5 vergült Rosen wëgen lott 17 q 1,
tut 22 gutbz. zlott, tut gl. 31 ß 25, tut alles in summa gl. 229 ß 25

Mer dem lienert lusser geben gl. 1 vmb den möschtrat. 1621 den 4. May
mit dem E geistlichen Herrn dechet [Fründ] abgerëchnet, wz der Rosenkrantz an-
belanget de dato et ricento, sindt auch gl. 20 verrechnet, die ir gnaden mir ver-
zeichnet hatt inzuziehen Fendrich tanner seligen Erben, plibt jr gnaden mir
nach Rechnung schuldig gl. 16 ß 25

Blatt 29.

Den 21. tag Jenner an sanct Meinradtstag 1619 Jar hand wir mit den herren von
bürglen, namlichen mit herrn Kilchherr Michel lineus (?) vnnnd herrn vogt Sebastian Stöpfer,
herrn Matis këß, vnnnd herrn haupt. Baliser Gisler gemercht ein *Monstrantz* ¹⁾ zemachen, nam-
lichen laut der fisierung dz lott 18 gutbz, weiß, sol 200 oder 230 wegen lott silber. Zuo
Zügnis ist Sebastian steiger, Meister Josue klën glaßmaller, solen auch ein trinkgelt
schuldig sin.

Den 24. Jenner hat mir herr vogt Sebastian Stöpfer geben in barem gëlt gl. 117 ß 8
d 2 in bysin Meister hanß frantz, gerber.

Den 14. Mertzen empfangen von herrn Vogt Stöpfer an barem gelt gl. 40 ß 13.2.

Den 20. winmon. empfangen von herrn vogt Stöpfer an gelt gl. 20.

Jacob muser geben inzuziehen vnd verzeichnet gl. 14.

Den 12. Christmonat empfangen ein Mailänder doblen gl. 12 ß 20.

Herrn Haupt. Jo. Jacob Tanner verzeichnet inzeziehen gl. 20.

Den 23. tag Jenner 1620 Jar mit herrn vogt Stöpfer vnd herrn haupt. baliser gisler
der kilchen vogt, die Monstrantz vorgewëgen, welche wigt lott 252 q 2, vnd mit inen ab-
gerëchnet in aller wiß nach lut des merchts. Sindt nach Rechnung mir schuldig pliben
gl. 112. Die Stein vnnnd zu vergulden ist nit verrëchnet, dan die vbrigen herren sindt nit
verstanden gesin gl. 112

Den 24. tag Cristmon. den obgemelten herrn ein silber mostrantz gemacht, die hatt
gewëgen lott 252 q 2, dz lott 18 gutbz. gerëchnet, tut gl. 378 ß 30

dz glaß zalt ß 30, mer ß 20 die schrüppen vnd holtz gl. 1 ß 10

mer 24 stein zuo ß 10 einen, tut gl. 6, mer 6 kleinere ß 30, mer zuo ver-
gulden die Mostrantz 15 ¹/₂ ducaten, darzuo gangen ß 10 von dem lott, tut gl. 63 ß 5 gl 69 ß 35

Den 3. tag Mertzen empfangen von herrn vogt Stöpfer gl. 13, ß 6 d 4.

Den 22. Abrellen hett der Vatter empfangen von herrn vogt Stöpfer gl. 50.

Den 17. Mey mit herrn vogt Stöpfer vnnnd herrn Haupt. gisler aliklich abgerëchnet,
wz dz vergulden vnd anders anbelanget, pliben sy mir schuldig, nach Rechnung sindt die
hundert guldj auch verrechnet wegen des landts Recht gl. 26 ß 28 d 2.

Den gemelten tag empfangen gl. 12 von herrn vogt Stöpfer.

Den 13 tag Jenner 1621 han ich von vogt Stöpfer empfangen gl. 14 ß 25 [?].

¹⁾ Ist daselbst noch vorhanden, aber stark verändert.

(Aus der Rechnung für *Hauptmann Joh. Jakob Tanner*, Bl. 33 b und 34)

1619. Den 8. Cristmon. dem herrn ein silbern vnnd vergülte piramida gemacht, die hatt gewëgen lott 14, q j silber, dz lott 12 gutbz. gerechnet, macht lon vnnd vergülten . . . plibt mir der herr gl. 16 ß 37 . 3
1620. Mer han ich der frau Apolonia ein nüwen guldi dänkring gemacht mit esten, der hat gewëgen sunkr. j ort 3¹/₂ golt, der macherlon ist 20 gutbz. gl. 1 ß 26 . 4
1621. Den 19. Jenner 1621 Jar ein wappen vf stachel geschniten sein bruders seligen son dem Paulus Alfons vnnd den ring geëngeret gl. 2
Mer sol mir der herr wegen herrn Ambasciatoren vß Hispanien gl. 5
Mer wëgen seines bruders seligen Haupt. friederich frowen wëgen des Rosenkrantz versprochen gl. 20
1624. Mer den 20. Augsten dem herrn ein sigel geschniten mit schilt vnnd hëllm, wigt lot j q ¹/₂ silber, zeschneiden gl. 3 ß 10, tut mit dem silber gl. 4 ß 7 . 3

(Aus der Rechnung für *Landammann Johann Peter von Roll*, Bl. 38 b)

Im Cristmonat 1623 han ich Joseph von herrn landtamen Jo. Peter von Roll empfangen lott 20.¹⁾

1624. Dem herrn Comandator an ein fuotter Silberbeschlechy gemacht, kost gl. 2 ß 20
Den 26. Oktober dem landamen 2 par augen spiegel vnnd fuotter von silber gefasset, wëgen lott 4 q 1¹/₁₆ tel silber, dargëgen den 2. Augsten empfangen lott 3 q 1¹/₂ bruchsilber von beyden augenspiegelgefëß gl. 1, tut alles gl. 2 ß 31 d 4
- 1625 Den 4. Augsten an einen bëcher ein nüw müllirath gemacht.

Aus der Rechnung für *Landammann Johann Heinrich zum Brummen* (Bl. 44 a)

Den 8. Weinmon. 1625 dem herrn ein *kelch* gemacht, wigt patena vnnd corpus lott 13 silber à 20 gutbz. dz lott vnnd lott 19 dz mëschin züg à 10 gutbz. dz lott, tut vberal zvergülden, silber vnnd macherlon gl. 37 ß 20.

Matias Këß von bürglen. (Bl. 47 b.)

Hr. Matas Këß von bürglen ist mir schuldig wegen Vogt Ulrich Dietlin mir versprochen, lut wie es im Buch A geschrieven ist am 99. vnnd 100. vnnd 101 blatt genottirt ist, vnnd mir verrechnet gl. 8 ß 20

Dargëgen von Michel Gisler von bürglen in seinem namen empfangen 4 Stein Anckhen à ß 30 den stein, tut gl. 3

Mer von ime hr. Matis empfangen 4 Stein Anckhen à ß 30 den Stein gl. 3

Mer ein andermall empfangen 1 Stein Anckhen, kost ß 30

Anno 1611 den 4. May einer Musgeth die schruppen angelött vnden an den laub vnd oben an den deckhel auch die schruppen, dz laub vnnd dz bildtlin oben an dem deckhel vergült, für Alles gl. 2 ß 20

Der frawen an ir gürtel im nüw gleich gmacht vnd ein nüw lëdplatt darzuo geben ß 20

Mer ein Kelchbëcher die hilssen an den uoß gelött vnd widerumb gebüzet vnd geferbt ß 24

Mer ein Musgethdeckhel gebiezet ß 16

Anno 1614. Den 30. Weinmonet der frowen meser vnd pfriendtzwingen gemacht, handt lott j ß ¹/₂ vnd ¹/₁₆ tel gewëgen silber, plibt sie mir schuldig gl. 1 ß 16

Anno 1615. Den 1. Abrellen an ein mëschin bëcher ein schruppen gelött; lt. ein Becherdeckhel auch die schruppen gelött, mer ein silber löfel gelött ß 18

Anno 1617. Den 24. herbst. des Hr. dochter ein hagen an ein porten stuck gelött vnd dz ander gericht ß 16

An des Herrn Tochter Hochzeit der frowen ir gürtel vnd seckhelknöpf gebiezet ß 24

¹⁾ Johann Ludwig von Roll, Comthur zu Leuggern.

Anno 1620. Den 26. Höwmonet an ein Agnusdey ein nūw Vetemlin gemacht 3 fach vnnnd 2 nūw örlin gemacht ß 25; Item ein Elentz Klawen in silbergefeslin gefasset, kost ß 26 d 4, mit ime zusammengerēchnet, tut gl. 11 ß 11 d 4

Anno 1622. D. 22. Augusti an seiner Tochter Hochzeit in einer silbern Dazen vf ein spiegel des Hr. wappen gestochen mit schilt vnnnd helm vnd die Tazen vßgebreitet, ist dauon für Alles gl. 1 ß 20

Anno 1626. Den 30. höwmon. ein Agnus dey der frowen vergült gl. 1 ß 10, mer zwei Agnus dey nūw örlin daran gelött ß 16 gl. 1 ß 26

Ein mantel keten gelöttet ß 8, mer ein becher gelött ß 20, tut ß 28

Den 8. May 26. Jar ein nūwes Par mantelketten gemacht, wēgendt lott 4 silber à 15 gutbz., dargēgen empfangen daruff vor etwz Zeits lott j q 2 bruchsilber, nach abzug seines silbers, tut gl. 3 ß 30.

Anno 1627. Den 4. Jenner ein kelchbecher gelöttet ß 20

Anno 28. d. 24. Jenner ein nūwen geschmaltierten Jesusring vnd gnestletten Denckhring gemacht, wegent Sunkr. 5 minder halb ort golt, der macherlon ist gl. 2 ß 20, dargegen bruchgolt empfangen ein alten Jesus ring vnd denckring gesin, wegent Sunkr. 3, ort ij $\frac{1}{2}$, rest nach abzug dessen gl. 7 ß 10

(Bl. 50).

Anno 28. d. 24. Jenner von hr. Matis Kesen frowen Empfangen lott 2 q $\frac{1}{2}$ bruchsilber zuo einem löfel zmachen.

Den 18. brachet nūw betragne seckhelknöpf gēben sampt den keten, wēgend lott 7 q 2, dz lott zuo 2j gutbz gl. 13 ß 5

Mer 62 spangen, wēgend lott 8 zuo 16 gutbz. gl. 10 ß 26 d 4

Mer ein nūwen gürtel sampt de bistekhi vnd ein ketten.

It. ein hägli vnd . . . 3²/₃ nadelbendly wegent lott 27 q ij, dz lott 15 gutbz. gl. 34 ß 8 d 4

Mer ein bēcher vnd ein musgethnuß geferbt vnd außgebuzet; It. ein gantz vergultes Steitzlin geferbt, ist von Allem gl. 3

Mer seines sons frowen ein gürtel gelöttet ß 10

Mer mit dem herrn madis Kes abgrechnet allikliche¹⁾, was mir die herrn abgrechnet, was mir ime gearbeitet vnd empfangen den 26 windermond, also bleibt er mier schuldig gl. 48 ß 25

Ist dem Peter Preyer verzeichnet. — Ist jm zahlt.

Aus der Rechnung für *Hauptmann Sebastian Heinrich Crivelli* (Bl. 48.)

Anno 26. d. 5. Cristmon dem Haupt. Sebastian Heinrich Criwell 2 guldin ring gemacht, bleibt mir dabey schuldig gl. 1 ß 35

Mer ein Dazen vf der hr. zum Alten greissen gesellschaft gemacht mit seinem wappen, drift sein teil gl. 8

Ein silberin Agnus dey gemacht, hett lott 2 q 3 gewēgen à 15 gutbz, tut nach Abzug eines Richsdaller, dz ich empfangen hab gl. 1 ß 22 d 3

Aus der Rechnung an Herrn *Oberst [Joh. Conrad] von Beroldingen* (Bl. 24.)

Den 29. Augsten 1616 Jar des Herrn Obristen von Beroldingen frowen ein nūw Züngly an ein guldin Halsbandt gemacht ß 10

Mer dem E. geistlichen Herren Dechet des Herrn Bruder [P. Joachim zu Einsiedeln] ein möschin büchs vnnnd versilbert gemacht, wo man die Hostien drin treit, kost gl. 1 ß 20

1617 Jar den lesten winmonet der fr. Anna Maria, des Herrn Ritter Johan Jörgen selligen tochter, 2 agatani bety¹⁾ mit silbernj trät gefaßet, kost ß 24

Mer der frau obristen ein großen pfenig mit heiligen bruder Clausen bildtnus vergult vnnnd örlly vnnnd ringli an 3 pfenig gemacht, ist gl. 2

¹⁾ Rosenkranz.